

Verlegevorschrift für Verlegematte für Drainage & Entkoppelung

Gemäß allgemeiner Verkaufs- und Lieferbedingungen der Häusler-GmbH. Zur besonderen Beachtung: § 7 Haftungsausschluss

85 % aller Reklamationen resultieren aus Verlegefehlern!

Ohne Fachwissen zu bauen kann irreparable Bauschäden zur Folge haben, die ausschließlich vom Verleger zu tragen sind.

Die folgende Verlegevorschrift ersetzt nicht das Fachwissen des Verlegers, sie dient zur Orientierung und soll helfen, die am öftesten gemachten Verlegefehler zu verhindern.

Anwendung:

Direkt auf den Unterbau (der Flächenabdichtung / auf einem alten Terrassenbelag / auf dem frischen Unterbeton) verwendbar.

Wichtig - der Unterbau muss tragfähig und schwingungsfrei sein. Die Verlegung direkt auf eine Wärmedämmung ist daher nicht möglich!

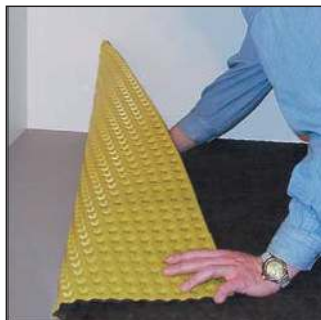
Zur Entwässerung der Abdichtungsebene muss immer für ein ausreichendes Gefälle der Unterkonstruktion gesorgt werden.

1. Ausrichtung

Die Verlegematte wird lose mit dem Vlies nach oben auf der Abdichtung ausgelegt. Die Drainagekanäle der Matte müssen dabei in Richtung Untergrundgefälle verlaufen.

2. Verlegung

Die Matten werden untereinander schubfest verbunden. Das Vlies wird entlang der Mattenlängsseite hochgezogen und die Matte mit einer Breite von ca. 2 Noppenbreiten auf die vorherige Matte gedrückt.



3. Belagskonstruktion

In weiterer Folge kann jede herkömmliche Verlegetechnik angewandt werden

- Platten / Fliesen auf Mörtel- oder Kleberbett
- Platten auf Kiesbett

Verlegevorschrift einhalten



Überprüfen Sie Ihren Verarbeiter!

Mindestens 2 % Gefälle im Unterbau



2 cm pro Laufmeter
ist die unterste Grenze.

